

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christoph Hoffmann, Dr. Lukas Köhler, Judith Skudelny, Frank Sitta, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Karlheinz Busen, Carl-Julius Cronenberg, Britta Katharina Dassler, Bijan Djir-Sarai, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Christian Jung, Thomas L. Kemmerich, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Till Mansmann, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Johannes Vogel (Olpe), Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Entwicklungszusammenarbeit und organische CO₂-Speicherung

Wälder, Waldböden und Moore sind wichtige natürliche CO₂-Senken. Sie binden und speichern durch Photosynthese, Biomassezuwachs, Humifizierung und Mineralisierung große Mengen an CO₂. Nach Auffassung der Fragesteller ist es unerlässlich, dieses Potential der organischen Speicherung zusätzlich zu allen notwendigen und technisch umsetzbaren Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen sowie zur Nutzung und technischen Speicherung von CO₂ zu nutzen, um die Pariser Klimaziele zu erreichen. Ein besonders großes Potential für die organische Speicherung von CO₂ sehen die Fragesteller in Regionen, in denen die geologischen, klimatischen und demographischen Bedingungen eine großflächige Ausweitung von CO₂-Senken ermöglichen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viel Geld aus dem Bundeshaushalt wird in Projekte zur organischen CO₂-Speicherung in Entwicklungsländern investiert (bitte nach Ressorts aufschlüsseln)?
2. Welche Modellprojekte gibt es?
3. Welche Forschungsprojekte in diesem Bereich werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert?
4. Welche Forschungsprojekte werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziert?
5. Gibt es eine internationale Strategie der Bundesregierung zur Förderung der organischen CO₂-Speicherung?

6. Wie viele Zertifikate haben deutsche und europäische Unternehmen über die Programme CDM (= Clean Development Mechanism) und ERM (= Enterprise Rights Management) im EU-Emissionshandel durch Investitionen in die organische CO₂-Speicherung insgesamt sowie in den Jahren 2015, 2016 und 2017 reduziert?
7. Gibt es Verbundprojekte Klimawandel – Landwirtschaft – Forstwirtschaft, die explizit durch Deutschland finanziert werden?
8. Welche Rolle spielt die Adaptation (Anpassung an den Klimawandel) bei Forstprojekten (Wiederaufforstung etc.) in der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung?
9. Inwieweit findet nach Kenntnis der Bundesregierung ein Wissens- und Technologietransfer für Verfahren zur Abspaltung von CO₂ bei der Verbrennung von Biomasse und zur dauerhaften Speicherung von CO₂ aus Deutschland in Entwicklungsländer unter besonderer Berücksichtigung Afrikas statt (bitte nach Regionen, Flächengrößen und Technologien gegliedert erläutern)?
10. Plant die Bundesregierung, Aufforstungen und Technologien zur Bindung und dauerhaften Speicherung von Treibhausgasen so in Programme der ländlichen Entwicklung einzubauen, dass sie zum Erreichen sowohl der globalen Klimaziele als auch der Entwicklungsziele der betreffenden Länder und Regionen beitragen (bitte mit Begründung und Erläuterung)?

Berlin, den 12. Juni 2018

Christian Lindner und Fraktion